

## **Fusion der Metall-Arbeitgeberverbände in Niedersachsen beschlossen**

### **Mitglieder von NiedersachsenMetall und VME Osnabrück-Emsland beschließen Zusammenschluss zum 1. Januar 2011**

**Hannover / Osnabrück – 26. August 2010.** Die Fusion der Arbeitgeberverbände NiedersachsenMetall und Verband der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland (VME) ist beschlossen. Die Mitglieder beider Verbände haben sich gestern (NiedersachsenMetall) und heute (VME) auf außerordentlichen Mitgliederversammlungen für den Zusammenschluss zum 1. Januar 2011 ausgesprochen. Zu NiedersachsenMetall gehören dann mehr als 250 Unternehmen mit gut 90.000 Mitarbeitern.

NiedersachsenMetall-Vorsitzender Dr. York Fusch sieht in der Fusion einen konsequenten Schritt und eine Vorteilpartnerschaft für die Unternehmen in beiden Verbänden: „Schon seit Jahren arbeiten beide Verbände partnerschaftlich zusammen. Nun werden wir die Interessen aller Unternehmen bündeln und sprechen in Zukunft mit einer Stimme der niedersächsischen Metall- und Elektro-Industrie gegenüber den Sozialpartnern und der Politik.“

Michael Grunwald, VME-Vorsitzender, wertet das Zusammengehen als zukunftsweisende Stärkung der Solidargemeinschaft. Mit Blick auf die tariflichen Regelungen gelte, „dass die Bezirksgruppe Osnabrück-Emsland in selbständigen Verhandlungen mit der IG Metall für die Rahmenbedingungen im südwestlichen Niedersachsen verantwortlich sein wird.“

Für Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt gewährleistet der Zusammenschluss ein breiteres Angebot für die Mitgliedsunternehmen: „Wir bauen die Dienstleistungspalette Schritt für Schritt im Sinne der Betriebe weiter aus.“

Die Fusion ermögliche Synergien, sie biete einen Mehrwert für alle Mitglieder, betont auch Axel Busch, Hauptgeschäftsführer des VME und stellt fest: „Der in der Region verankerte Service für unsere Mitgliedsunternehmen ist und bleibt unsere Stärke“.

Werner Fricke  
NiedersachsenMetall  
0172-5105912

Sabine Stöhr  
VME Osnabrück-Emsland  
0171-6454384